

Hunde für den Kriegsdienst.

Das Kriegsministerium veröffentlicht folgenden Aufruf: Aus kleinen Anfängen zu Beginn des Weltkrieges hat sich ein wichtiges Hilfsmittel der Armee ungeahnt entwickelt und ist zu einem unentbehrlichen Erfordernis geworden: Die vielen Hunde, die seit Jahr und Tag in allen Front-

abschnitten unseren braven Soldaten zur Seite sind, haben so viele Erfolge erzielt, daß sie unseren Truppen nicht mehr fehlen dürfen. Während die einen sich auf Posten, als Patrouillenbegleiter oder in ähnlicher Verwendung bewährt haben, konnten mit Hilfe anderer Hunde zahlreiche Verwundete aufgefunden werden, die sonst verloren gewesen wären.

Wieder werden geeignete Hunde gebraucht und es ergeht daher an die Besitzer der Rassen: Deutsche Schäfer, Dobermanpinscher und Wire-Bale-Terriers der Ruf, ihre Hunde zum Schutze und zur Rettung unserer Soldaten der Heeresverwaltung entweder auf Kriegsbauer oder bedingungslos zu überlassen. Für die Zwecke der Abführung kommen Hunde im Mindestalter von einem Jahre in Betracht.

Anmeldungen über solche Hunde wollen an den k. u. k. Kriegs- und Sanitätshundeführerkurs in Wien, 18. Bezirk, Herbeckstraße 66 (Telephon 39165) gerichtet werden."